

235. Verzeichnis der hiesigen Geldsorten mit ihrem realen Gegenwert

1755 Oktober 31

1. Die Tabelle ist nicht datiert. Sie ist zusammen mit einer weiteren Tabelle mit Gattungen und Preisen der Münzen (LAGL AG III.2406:008) als Beilage einer Kopie von einem Schreiben der Drei Bünde beigelegt, das am 31. Oktober 1755 an die acht eidgenössischen Orte geschickt worden ist. Die drei Bünde beschwerten sich, dass ihre Landsleute in den gemeinen Herrschaften Rheintal und Thurgau, aber auch in Werdenberg, Sax-Forstegg u. a. Geld ausgeliehen haben, das ihnen nun mit anderen Geldsorten zu einem weit schlechteren Kurs zurückbezahlt werde (LAGL AG III.2406:006). 5

2. Vgl. auch die Vorschläge der Eidgenössischen Kommission der Tagsatzung von 1749 über eine gemeinsame Taxation der Silber- und Goldsorten, die den vorliegenden Wechselkursen sehr ähnlich ist (EA, Bd. 7/2, Art. 62, S. 75, siehe auch das Münzmandat der acht Orte für das Sarganserland von 1756 [SSRQ SG III/2, Nr. 334]). Die Taxationen stehen im Zusammenhang mit dem Versuch der regierenden acht Orte, wegen der ständigen Teuerung ab Mitte des 18. Jh. einheitliche Umrechnungskurse in den gemeinen Herrschaften und den umliegenden Orten festzusetzen. Es werden wiederholt Münzmandate ausgegeben, die jedoch aufgrund der Uneinigkeit der einzelnen Orte zu keinem Ergebnis führen (vgl. SSRQ SG III/2, Nr. 334, Nachbem. 1). 10 15

Tabelle der alhie zusehenden geltsorten

Reichs münzten

1 xr stuk auf $\frac{3}{4}$ xr oder 6 hlr

2 xr stuk auf $1\frac{1}{2}$ xr

3 xr stuk auf $2\frac{1}{4}$ xr

4 xr stuk auf $3\frac{1}{4}$ xr

6 xr stuk auf 5 xr

12 xr stuk auf 10 xr

15 xr stuk auf $13\frac{1}{2}$ xr

30 xr stuk auf 27 xr

30 Monforter xr $21\frac{1}{2}$

Die gold und silber sorten betreffende könnten selbige auf folgende art valutiert werden:

1 Louisblanc fl 2 8 xr

1 ducaten fl $4\frac{1}{4}$

1 Mirliton fl $7\frac{1}{2}$

1 dublon fl $7\frac{3}{4}$

1 sonnen dublon fl $9\frac{1}{2}$

1 neuen Louis Dor fl $9\frac{3}{4}$

Ein 10 fl stuk (die Monforter ausgenommen als welche gänzlich verboten seyn sollen) à fl 9 54 xr. 30 35

Aufzeichnung: LAGL AG III.2406:007; (Doppelblatt, 1 Seite beschrieben); Papier, 22.0 × 36.0 cm.